FDP & Volt
FRAKTION IM STADTBEZIRKSRAT RICKLINGEN

Fraktion FDP & Volt im Stadtbezirksrat Ricklingen
Margarethe-Gehrig-Weg 17 · 30457 Hannover

An den Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Ricklingen
Herrn Andreas Markurth o.V.i.A.
FB Steuerung, Personal und Organisation,
Bereich Rats- und Stadtbezirksratsangele-
genheiten, Stadtbezirk Ricklingen

Hannover, den 03.04.2024

# Antrag gem. §93 NKomVG i.V.m. §11 der Hauptsatzung und §47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

## Beleuchtung Grünspange zero:e-Park Wettbergen

**Der Bezirksrat möge beschließen:**
Der Gehweg durch die Grünspange zwischen dem ersten und zweiten Baufeld des Wohngebiets zero:e-Park Wettbergen erhält eine Beleuchtung. Hierbei sollen nach Möglichkeit nach unten abstrahlende LED-Pollerleuchten zum Einsatz kommen.

**Begründung:**
Der o.g. Weg liegt nachts in nahezu vollkommener Dunkelheit. Dieser Effekt wird durch den dunklen Asphalt verstärkt. Die nächsten Lichtquellen liegen durch einen parallel verlaufenden Graben so weit entfernt, dass sie nicht mehr hinreichend auf den Weg abstrahlen. Der Weg ist zu jeder Tages- und Nachtzeit ein beliebter Gehweg - nicht nur für die unmittelbaren Anlieger*innen, die z.B. unterwegs zum Bus oder dem nahe gelegenen Supermarkt sind - , sondern auch viele andere Menschen aus dem Stadtteil, die ihn auf dem Weg zum Sportpark, in die umgebende Feldmark und das Wettberger Holz sowie zum Ausführen von Hunden nutzen. In der Dunkelheit, die im Winter zeitweise schon um ca. 16 Uhr einsetzt, kommt es nicht selten zu Situationen, in denen Menschen und Tiere vor einander erschrecken. Dies betrifft in den Wintermonaten auch die Morgenstunden, wo der Weg insbesondere von Schüler*innen der Grundschule Wettbergen benutzt wird. Hinzu kommt, dass der Weg durch die kürzlich in Betrieb genommene Bushaltestelle „Erna-Mohr-Straße“ für die angrenzenden Stichstraßen noch einmal erheblich an Bedeutung gewonnen hat.
Ausgehend vom Weg ist zuletzt mehrfach zu Einbrüchen, bzw. Einbruchsversuchen und Vandalismus gekommen, da Täter*innen schnell und unerkannt in die Dunkelheit in der Umgebung des Spielplatzes flüchten können. Manchmal wird aus dem Schutz der Dunkelheit des Spielplatzes auch Passant*innen hinterhergerufen. Insgesamt entsteht dadurch bei vielen – darunter insbesondere auch weiblich gelesene - Nutzer*innen ein erhebliches Unsicherheitsgefühl. Dem würde eine Beleuchtung zumindest etwas entgegenwirken.
Um unnötigen „Lichtsmog“ zu vermeiden, soll die Beleuchtung maßvoll ausgestaltet sein und nicht nach oben abstrahlen. Pollerleuchten mit energiesparender LED-Technik erscheinen hier als sinnvollste Beleuchtungsvariante.

gez. Erik Breves, Fraktionsvorsitzender